

DAS UNTERNEHMEN

Das IVUT unterstützt Unternehmen aus Industrie und Dienstleistung, Organisationen aus dem Sozial- und Gesundheitswesen wie auch öffentliche und kirchliche Verwaltungen mit maßgeschneiderten Beratungs- und Trainingskonzepten bei der Unternehmens- und Personalentwicklung.

Führungskräften bieten wir individuelles Coaching auf Basis systemischer sowie verhaltens- und gestalttherapeutischer Ansätze.

Unser Vorgehen basiert auf einem systemisch-ganzheitlichen Verständnis von Organisationen und von Menschen in Organisationen. Daher bilden der systemisch-konstruktivistische Ansatz sowie das Excellence-Modell der EFQM für ganzheitliche Unternehmensführung die Grundlage unserer Beratungs-, Trainings- und Coachingtätigkeit.

Durch die breite Qualifikation unseres Teams und durch die Vernetzung mit kompetenten Partnern finden wir individuelle Lösungen und sind in der Lage, den Beratungsauftrag inklusive ergänzender Organisations- und Personalentwicklungsmaßnahmen bzw. Trainings aus einer Hand umzusetzen.

REFERENT



Dipl.-Psych. Ulrich F. Schübel

Leiter des Instituts für Veränderungsmanagement, Unternehmensentwicklung und Training. Nach dem Studium von (Wirtschafts-) Psychologie und Jura Tätigkeit in einer mittelständischen Unternehmensberatung.

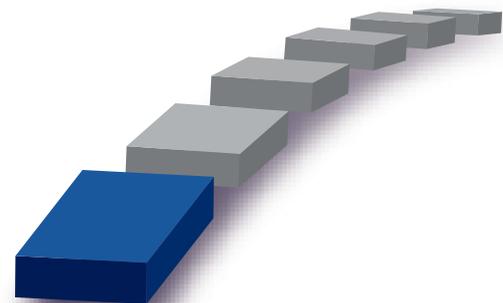
Parallel zu einem Promotionsstudium der BWL seit 1999 Gründung und Leitung des IVUT. EFQM-Assessoren-Trainer, Senior Assessor des Dt. Qualitätspreises, Systemischer Gestaltcoach; Lizenziertes Auditor des „audit berufundfamilie“; Lehrbeauftragter für die EFQM Brüssel sowie an der TU Kaiserslautern, FH Ansbach, EFH Darmstadt und DHBW Lörrach.



INSTITUT FÜR VERÄNDERUNGSMANAGEMENT
UNTERNEHMENSENTWICKLUNG UND TRAINING

Betriebliches Eingliederungsmanagement

Chancen für Unternehmen
und Mitarbeiter



Individuell begleiten. Erfolgreich verändern.

■■■■ SEMINAR-INHALTE

Ein fundiertes und praxistaugliches Konzept zum betrieblichen Eingliederungsmanagement sichert nicht nur die Erfüllung gesetzlicher Anforderungen (Sozialgesetzbuch IX, § 84 Abs. 2), sondern führt auch dazu, dass Mitarbeiter und damit deren Wissen dem Unternehmen erhalten bleiben und dieses sich frühzeitig auf älter werdende Belegschaften und den demographischen Wandel vorbereitet. Dies führt zu höherer Mitarbeiterzufriedenheit wie auch zu einem positiven Image des Unternehmens. Weiterhin ermöglicht es die Inanspruchnahme externer Leistungen (Beratung, Förderleistungen), schafft Rechtssicherheit im Falle einer Kündigung und führt im Idealfall auch zu Kostensenkungen.

Folgende Themen werden behandelt:

- **Kosten und Nutzen der Integration Langzeitkranker**
- **Vorgehen und Ablauf eines betrieblichen Eingliederungsmanagements**
- **Instrumente und Maßnahmen**
- **Betriebsvereinbarung zum betrieblichen Eingliederungsmanagement**
- **Rolle und Aufgaben von Führungskräften**
- **Erfolgsfaktoren**
- **Aktuelle Rechtsprechung**

■■■■ SEMINAR-INFORMATIONEN

ZIELGRUPPE

Führungskräfte und Mitarbeiter, die mit Aufgaben im Sozial- und Gesundheitsmanagement betraut sind.

ZIELE

Mit dem Inkrafttreten des 9. Sozialgesetzbuchs sind alle Unternehmen verpflichtet, ein betriebliches Eingliederungsmanagement einzurichten für alle Arbeitnehmer, die innerhalb eines Jahres länger als sechs Wochen ununterbrochen oder wiederholt arbeitsunfähig sind.

Im Rahmen dieses Seminars lernen Sie die Grundlagen, Chancen und Gestaltungsmöglichkeiten eines betrieblichen Eingliederungsmanagements kennen. In diesem Zusammenhang wird auch geklärt, welche Voraussetzungen für einen sinnvollen Einsatz geschaffen werden müssen und welche bereits vorhandenen Managementinstrumente im Sinne eines integrierten Managements einbezogen werden können.

METHODEN

Vortrag, Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit

